

# Stadtmarke kann für Stralsund teuer werden

Experte sprach mit Hansestädtern über Kosten und Bürgerbeteiligung

Von Kay Steinke

**Stralsund.** Der Weg zur Stadtmarke kann für Stralsund richtig teuer werden. Darüber informierte ein Experte aus Heilbronn (Baden-Württemberg) am Donnerstag die Mitglie-

der des Stadtmarketingvereins Stralsund (SMS) und der Arbeitsgruppe „Stadtmarke“. „Für den Markenbildungsprozess haben wir 80 000 Euro bezahlt“, sagte Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH. Durch die Konkurrenz mit anderen Städten sei diese relativ hohe Summe jedoch eine notwendige Investition in die Zukunft. Mit der Idee, eine Stadt zur Marke zu machen, hätten Heilbronn und Stralsund etwas gemeinsam. Die 125 000-Einwohner-Stadt am Neckar hat die ersten Schritte bereits getan. Schoch versucht dort, das Stadtmarketing als gesamtheitliches Konzept umzusetzen. „Alle städtischen Firmen, wie Theater, Nahverkehr und Stadtwerke, müssen mitmachen“, sagte er. „Auch jeder Gärtner wird unser Logo tragen.“ Mit der Markenentwicklung wurde eine Agentur beauftragt. 2015 hat sie 78 Experteninterviews, Workhops und Passantenbefragungen durchgeführt. Daraus wurde ein Markenkern für Heilbronn erarbeitet: Energie in Erfolg umsetzen. Markenbausteine: wirtschaftsstarke, weltoffene und naturverbundene. Ein ähnliches Verfahren kommt auf die Hansestadt zu. Denn: „Eine

Stadtmarke zu entwickeln ist schon fast eine Verpflichtung. Andere machen es bereits“, sagte Norbert Zdrawomyslaw, Professor für Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Stralsund. Über die FH hatte er den Erfahrungsaustausch mit Heilbronn angeregt. „Aus dem Prozess lässt sich gut ablesen, dass man für die ersten Schritte eine Professionalität kaufen muss“, so Zdrawomyslaw.

Der Andre Dähnn (30), einer der rund 20 anwesenden Studenten vom Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), sieht dies ähnlich. „Im Norden tritt Hamburg als eigene Marke auf“, sagte er. „Die Städte in MV noch nicht.“ Anregungen aus der Region könne man sich eher von Usedom holen. „Der Inselvermarkter ist sehr gut“, so Dähnn. „Wir haben viel erfahren über vermeidbare Fehler und Erfolgstreiber“, sagte André Hamisch, Vorstandsmitglied des SMS und Leiter der Arbeitsgruppe „Stadtmarke“. „Auch wurde erneut klar, dass die Beauftragung einer Agentur und die professionelle Analyse der Ist-Situation unabdingbar sind.“

Nach Hamburg und Heilbronn wird seine Arbeitsgruppe weitere Konzepte sichten. „Wir brauchen eine Stadt, die besser vergleichbar ist mit Stralsund“, sagte André Kretzschmar, Leiter der Tourismuszentrale. „Alle Anregungen werden wir ins nächste Arbeitstreffen mitnehmen.“ Dies soll im Februar sein.



●● Eine gute Stadtmarke wird auch von Kindern und Rentnern verstanden.“

Steffen Schoch, Experte



●● In MV treten noch keine Städte als eigene Marke auf.“

Andre Dähnn, Student



Anja Papke (2. v.r.) wurde von Landrat Ralf Drescher, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Katrin Schmuhl (l.), Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, und Kreistagspräsidentin Andrea Köster (2.v.l.) als Frau des Jahres geehrt. Foto: R. Niemyer

## Stralsunderin als Frau des Jahres geehrt

**Trinwillershagen.** Mehrere hundert Gäste haben gestern Abend gemeinsam mit Landrat Ralf Drescher und Bundeskanzlerin Angela Merkel (beide CDU) den Neujahrsempfang des Landkreises Vorpommern-Rügen gefeiert. In der Gaststätte „Zu den Linden“ in Trinwillershagen standen vor allem drei verdienstvolle Bürger aus dem Landkreis im Vordergrund. Allen voran Anja Papke. Die Stralsunderin wurde als Frau des Jahres 2015 geehrt.

Der Werdegang der 39-Jährigen habe die Jury „in besonderer Weise berührt“, so Landrat Drescher.

Hintergrund ist ein schwerer Schicksalsschlag. Vor elf Jahren starb ihr erstes Kind an einer Krebserkrankung. Seitdem hilft sie anderen Betroffenen. Papke engagiert sich als 2. Vorsitzende des Elternvereins für krebskranke Kinder am Klinikum in Greifswald. Mittlerweile hat sie zwei gesunde Kinder, die

sie auch in ihre Arbeit mit einbezieht, auch um ihr eigenes Schicksal zu verarbeiten und daraus etwas Gutes zu tun. „Wow, mein Leben ist ganz schön aufregend“, sagte Anja Papke in ihrer kurzen Dankesrede.

Zum Sportler des Jahres wurde Leichtathlet Johann Friedrich Glawe aus Grimmen gewählt. Der Kulturpreis ging an Ole Freimuth, Lehrer am Ernst-Moritz-Armdt-Gymnasium in Bergen auf Rügen. ron

## Kreishandwerkerschaft tagt in Kühlungsborn

**Stralsund/Kühlungsborn.** Die Jahreshauptversammlung der Kreishandwerkerschaft Rügen, Stralsund, Nordvorpommern findet am 23. Januar im Modra Resort in Kühlungsborn, Hafenstraße 2, statt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Wirtschaftspolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Fachkräftesicherung im Handwerk durch Angebote der Gesundheitsförderung. Außerdem geht es unter anderem um die internationale

Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ausbildung. Darüber hinaus wollen die Handwerker der Region das Thema Flüchtlinge diskutieren. Für 17 Uhr ist ein gemütliches Beisammensein geplant, bei dem alle Beteiligten die Möglichkeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gäste sind der Wirtschaftsminister, Vertreter der Handwerkerschaft in Lembork in Polen, der Handwerkskammer, des Landkreises und der Hansestadt Stralsund.

## Trommelkonzert mit Rhythmen aus Afrika und Lateinamerika

**Stralsund.** Die verschiedenen Gruppen der Stralsunder Trommelschule treten mit ihren aktuellen Stücken am kommenden Freitag um 20 Uhr in der Lindenstraße 142 auf.

Im Mittelpunkt stehen afrikanische und lateinamerikanische Rhythmen. Es werden die verschiedenen Erwachsenengruppen der Trommelschule auftreten und ein Potpourri aus verschiedenen Kulturen zum Besten geben. Unter anderem wird der erst kürzlich zusammengestellte After-Work-Drum-

ming-Kurs seine ersten Grooves spielen. Und natürlich ist auch die lateinamerikanische Sambagruppe Drumkitchen wieder mit dabei.

Mittlerweile spielt die Truppe allerdings nicht mehr nur Samba, sondern einen aufregenden Weltmusikmix mit verschiedenen Instrumenten. Das wird ein energiereicher Abend, bei dem es schwerfällt, still zu stehen. Eintritt: fünf Euro.

● **Trommelkonzert:** Freitag, 20 Uhr, Trommelschule, Lindenstraße 142.

Anzeige



Bald offen für Sie und noch

# offener

für Ihre Wünsche.

**Neueröffnung**  
mit Moonlight-Shopping und tollen Aktionen  
am 27.1.2016, von 18-22 Uhr

**10% Willkommens-Rabatt\***  
vom 27.1., 18 Uhr bis 6.2.2016

Entdecken Sie Ihren neuen dm-drogerie markt beim **Moonlight-Shopping** mit tollen Aktionen. Und machen Sie mit bei unserem großen **Eröffnungsgewinnspiel**. Mit etwas Glück gewinnen Sie eins von **2 Trekking-Fahrrädern im Wert von je ca. 800 €**. An der Verlosung können Sie bis zum 20.2.2016 in Ihrem neuen dm-drogerie markt teilnehmen.

**Das Team von Ihrem dm-drogerie markt freut sich auf Sie.**



dm-drogerie markt  
**Rostocker Chaussee 16**  
im Tribseer Center  
18437 Stralsund

Mo-Sa 8.00-20.00 Uhr,  
Mi, 27.1., 18.00-22.00 Uhr  
www.dm.de

**P** Kostenlose Parkplätze vorhanden



**HIER BIN ICH MENSCH**  
**HIER KAUF ICH EIN**

\* Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand-, Geschenkkarten, Handy- und iTunes-Guthabenkarten und Erlebnisboxen.

